

Ressort: Politik

Ischinger: Bundeswehreinsatz in Syrien nicht ausschließen

München, 12.09.2018, 07:57 Uhr

GDN - Der Chef der Münchner Sicherheitskonferenz, Wolfgang Ischinger, hat davor gewarnt, eine Beteiligung der Bundeswehr an Vergeltungsschlägen nach syrischen Chemiewaffenangriffen auf Idlib auszuschließen. "Wer jetzt kategorisch und vorseilend jede militärische Option von vornherein ausschließen und bei drohenden Massakern erneut einfach wegschauen will, der macht sich womöglich mitschuldig, wenn Giftgas tatsächlich zum Einsatz kommt", sagte Ischinger der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Wenn es um mögliche Giftgaseinsätze gegen die syrische Zivilbevölkerung gehe, müsse die westlich Wertegemeinschaft vor allem eins tun: den syrischen Diktator abschrecken, sagte Ischinger.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-111722/ischinger-bundeswehreinsatz-in-syrien-nicht-ausschliessen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com